

**In Fukushima/Japan explodierten gleich mehrere Atommeiler und befinden sich seitdem nach wie vor in unkontrollierbarem Zustand. Die Menschen in aller Welt bleiben auch mehr als ein Jahr nach dem Desaster nur bruchstückhaft informiert. Die Verantwortlichen werden nicht zur Rechenschaft gezogen. TEPCO soll sogar verstaatlicht werden, um die Milliarden-Kosten der Allgemeinheit aufzubürden und den Konzern zu retten. Alles für die Maximal-Profite der Aktionäre. TEPCO muss gestoppt werden! ethecon wird im Juni zusammen mit Bündnispartnern in Tokio Aktionen zur Übergabe des Internationalen ethecon Black Planet Award an die verantwortlichen Manager und Großaktionäre durchführen.**

Katsunobu Sakurai ist ein besonnener Mensch. Wie in Japan üblich, ist er höflich und zurückhaltend. Doch am 18.3. fand der Bürgermeister der mit 70 Tsd. Einwohnern nördlich von Fukushima gelegenen Stadt Minami Soma sehr deutliche Worte: „Man lässt uns zum Sterben zurück.“

### **Purer Horror**

Auch mehr als ein Jahr nach der verheerenden Atomkatastrophe in Fukushima/Japan werden der (Welt-) Öffentlichkeit die Fakten verheimlicht: Wie groß ist die Zahl der Opfer? Wie sind die realen Gefahren? Was ist mit den Lebensmitteln? Wie verbreitet sich die von Fukushima ausgehende Strahlung über die Luft, das Meer und die Nahrungsketten weltweit?

Die verantwortlichen Manager des TEPCO-Konzerns tun alles, um die Öffentlichkeit im Dunkeln zu lassen und in die Irre zu führen. Dabei haben sie in bislang einzigartiger Weise die Politik und die Medien an die kurze Leine genommen. Als der Ministerpräsident hartnäckig auf Information bestand, wurde er kurzerhand aus dem Amt gedrängt.

Das, was an die Öffentlichkeit drang, ist der pure Horror: Durch ein Erdbeben und einen dadurch ausgelösten Tsunami wurde das Atomkraftwerk Fuku-



shima zerstört. Es kam zu drei partiellen Kernschmelzen. Sehr große Mengen radioaktiver Stoffe wurden von Winden und Meeresströmungen rund um den Erdball verteilt. Über die globale Nahrungskette sind die Menschen in aller Welt in Gefahr.

### **Katastrophe nicht vorbei**

Die Katastrophe ist nicht vorbei. Im März 2012 enthüllte das ZDF, dass die Lage auf dem Gelände jederzeit eskalieren kann. In einem der zerstörten Reaktorgebäude lagern über dem in Kernschmelze befindlichen Meiler in zwei Etagen hunderte neuer und abgebrannter Atomstäbe. Das Gebäude kann jederzeit zusammenstürzen, was dann passiert ist unvorstellbar.

Die Verantwortlichen bei TEPCO haben nur den Profit im Sinn. Dafür wurden und werden immer wieder Sicherheitsvorschriften außer Kraft gesetzt, Gefahren wie Erdbeben und Tsunamis missachtet, Berichte gefälscht und auf Medien und Politik Druck ausgeübt. Und auch während der akuten Katastrophe wurden wichtige Maßnahmen aus Profitgründen verzögert oder gar unterlassen.

**weiter auf der Rückseite ▶ ▶ ▶**

### **Internationaler ethecon Black Planet Award 2011**

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie hat im November 2011 die für die Atomkatastrophe von Fukushima Verantwortlichen des TEPCO-Konzerns mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award geächtet. Sie missachteten und verletzen die menschliche Ethik, sie zerstören und ruinieren unseren Blauen Planeten.

Zugleich fordert ethecon die Bestrafung der Verantwortlichen für die TEPCO-Atom-Katastrophe in Fukushima und die Haftung für alle Schäden!

**Auf dem Coupon auf der Rückseite können Sie die Forderungen von ethecon unterstützen.**

## Obdachlose als „Nuklearsklaven“

Es wurde bekannt, dass TEPCO Obdachlose, Bettler, Kleinkriminelle, Immigranten und Arme angeworben hat, um die risikoreichen Arbeiten in den Atomkraftwerken zu erledigen. Innerhalb weniger Jahrzehnte starben hunderte dieser „Nuklearsklaven“, tausende sind an Krebs erkrankt.

In der Begründung zur Schmähung mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award (vgl. auch Kasten auf Seite 1) heißt es: „Die Atomkatastrophe in Fukushima, der Ruin menschlicher Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen gehen auf das Konto der verantwortlichen Manager, insbesondere des Vorsitzenden Tsunehisa Katsumata, des ausgeschiedenen Präsidenten Masataka Shimizu und des aktuellen Präsidenten Toshio Nishizawa, sowie der TEPCO-GroßaktionärInnen. Sie stellen nicht nur eine Gefahr für die Menschenrechte und den Frieden dar, sondern auch für die Ökologie, die Demokratie und die Menschheit insgesamt. Das alles zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung.“

## ethecon ist aktiv

TEPCO muss aus der Atomenergie aussteigen, der Konzern muss für alle Schäden haften. Statt TEPCO zu verstaatlichen müssen die GroßaktionärInnen zahlen.

Um dies zu durchzusetzen, bedarf es gemeinsamer nationaler und internationaler Aktionen und großen öffentlichen Drucks. Entsprechend bereitet ethecon

die Übergabe des Black Planet Award in Tokio vor. Ein breites Bündnis japanischer und anderer Organisationen wird die Verantwortlichen in den Fokus internationaler Kritik stellen und den Forderungen Nachdruck verleihen.

## TEPCO stoppen!

Da ethecon keine Stiftung der Ultrareichen, sondern ein kleines, engagiertes Projekt „von unten“ ist (siehe Kasten) und wir unsere Arbeit ausschließlich über Spenden und Beiträge finanzieren, helfen Sie bitte mit Ihrer Spende bzw. werden Sie Fördermitglied. Die TEPCO-Kampagne kostet Geld und braucht Ihre Unterstützung. TEPCO muss gestoppt werden!

### Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „TEPCO stoppen!“

Spendenkonto EthikBank  
Konto 30 45 536 / BLZ 830 944 95

### ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die StifterInnen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung „von unten“ und braucht Ihre Unterstützung. Werden Sie Fördermitglied oder besser noch Stifter/in.

### Fordern Sie die kostenlose Stiftungsbroschüre an.



Fax 0211 – 26 11 220  
Email Info@ethecon.org

- Ich fordere**  
den Ausstieg aus der Atomtechnologie, die Haftung der GroßaktionärInnen und verantwortlichen Manager von TEPCO für alle Schäden und die Ächtung des TEPCO-Konzerns.
  - Ich halte die kritische Arbeit der Stiftung ethecon im Spannungsfeld Ethik & Ökonomie für wichtig und werde Fördermitglied von ethecon.  
Ich lege meinen Beitrag fest auf (mind. 60 €/Jahr) ..... €
  - Ich habe Interesse an der Stiftung ethecon – bitte schicken Sie mir Informationen.
  - Zur Unterstützung der Aktion spende ich ..... €
  - Ich interessiere mich für eine steuerbegünstigte Zustiftung (ab 5.000 Euro - auch als Ansparstiftung ab 20 Euro mtl. möglich), bitte schicken Sie unverbindlich Informationen.
  - Sie können mir regelmäßig ..... Flugblätter zur Verteilung schicken (ca. 4-5mal Jahr).
- Bitte buchen Sie meine steuerbegünstigte Spende bzw. meinen Beitrag ab:

.....  
Bank

.....  
Konto BLZ

.....  
Vorname/Name Alter

.....  
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

## Antwort

**ethecon**  
Stiftung Ethik & Ökonomie  
Vorstand  
Schweidnitzer Str. 41  
40231 Düsseldorf